

Jahresbericht BV3

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.10.2000	8.1.6	Kölner Straße in Köln-Lövenich - Fahrbahnteiler in Höhe Ottostraße-Dieselstraße	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Höhe der Ottostraße einen Fahrbahnteiler einzubauen. Dieser soll insbesondere zur Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schülerinnen und Schüler dienen, die an der Haltestelle Ottostraße/Dieselstraße den Bus der Linie 144 verlassen. Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Planung des Kreisverkehrs ist mittelfristig vorgesehen. 2007 - 2013: Die Planung wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird voraussichtlich in 2014/2015 erstellt. 2006: Im Zuge des Ausbau des Gewerbegebietes nördlich Kölner Straße wurde die Resterschließung (nördlicher Gehweg) auf der Kölner Straße durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen die Kreuzung Ottostraße als Kreisverkehr umzubauen. Die Errichtung der Querungshilfen / Mittelinsel ist erst zu diesem Zeitpunkt sinnvoll, da die Lage der Bushaltestellen in den Kreisel angepaßt werden müssen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2001	8.1.13	Fahrradweg im Stadtwald (Antrag der FDP)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßenbau-NRW zu bitten, die Senke im Verlauf des Radweges im Stadtwald entlang der Militärringstraße circa 100 Meter nach der Luxemburger Straße Richtung Zollstock aufzufüllen oder auf eine andere Art so zu verändern, dass dieser Weg auch nach Regenfällen benutzt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2010 - 2013: Die Sanierung des Radwegs entlang der Militärringstraße (Aachener Straße bis Verteilerkreis) ist als Maßnahme im Radwegs Sanierungsprogramm enthalten. Die Sanierung des gesamten Abschnitts kann, aufgrund der Länge und der damit einhergehenden Kosten, nur in Teilabschnitten erfolgen. Welche Abschnitte in welcher Reihenfolge saniert werden, ist noch nicht festgelegt. Es kann daher keine Aussage darüber getroffen werden, wann der Abschnitt Luxemburger Straße bis Oberer Komarweg saniert werden wird. Mit der Sanierung erster Abschnitte ist nicht vor 2013 zu rechnen.</p> <p>2004 bis 2009: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2003: Die Verwaltung hat zurzeit keine Mittel um eine Verbesserung bzw. bauliche Massnahme durchzuführen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.11.2005	8.1.9	Einrichtung eines Fahrradweges auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, einen Fahrradweg auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße einzurichten. Hierbei wäre auf beiden Straßenseiten ein Radweg sinnvoll.</p> <p>Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Hoyer</p>	<p>Sachstand 2014: Die Kerpener Straße ist im Radverkehrsgutachten in erster Priorität berücksichtigt, die Planung wird mit entsprechender Priorität bearbeitet.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>II/2010: Derzeit wird die Anlage eines Fahrradschutzstreifen untersucht.</p> <p>2009: Die Maßnahme wurde zum Haushaltsplan 2010/2011 angemeldet.</p> <p>2007 - 2008: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2006: Die Kostenschätzung ergibt für den Radweg 160.000 €. Der Ausbau kann erst nach Aufnahme in den Haushalt, frühestens zum Haushaltsplan 2008, erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2007	8.2.1	Verkehrskonzept Müngersdorf-Braunsfeld (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal schließt sich der Empfehlung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 24.04.2007 zum Verkehrskonzept Braunsfeld/Müngersdorf an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit eine Umsetzung mit folgenden Zielsetzungen möglich ist:</p> <p>1. Grundlage Die Optimierung des Knotens Aachener Straße/Alter Militärring/Neuer Militärring, sowie der Anschluss der Stolberger Straße an die Militärringstraße, sind als Maßnahmen-Paket zu betrachten. In diesem Maßnahmenpaket sind flankierende Maßnahmen wie die Ertüchtigung der Widdersdorfer Straße sowie weitere sich aus der Planungskonzeption ergebende Maßnahmen aufzunehmen. Bei der Umsetzung sind die bekannten Mindeststandards der Rahmenplanung zu erfüllen.</p> <p>2. Zielsetzung 2.1 Ergänzende Maßnahmen innerhalb dieses Maßnahmenpaketes müssen die durch die derzeitige Verkehrsführung besonders betroffenen Wohnstraßen Alter Militärring, Wendelinstraße, Vitalisstraße (zwischen Stolberger Straße und Widdersdorfer Straße) entlasten und beruhigen. 2.2 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss ausschließlich der Erschließung des Plangebietes dienen. Durchgangsverkehre müssen unterbunden werden.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit folgenden Beschlüssen hier zusammen gefasst. 20.03.2000, TOP 8.2.3 08.12.2008, TOP 8.1.6</p> <p>Sachstand 2014: Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln vor. Gleichzeitig mit der Klärung des Grunderwerbs werden zur Zeit die Änderungs- und Ergänzungswünsche von der Verwaltung vorbereitet.</p> <p>2013: Die Planfeststellungsunterlagen wurden fertiggestellt und sind an die Bezirksregierung übergeben worden.</p> <p>2012: Das Lärmgutachten ist fertiggestellt. Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln zur Abstimmung als Vorabzug vor. Gleichzeitig hat der Verkehrsausschuss am 14.06.2012 den Ausbau eines Kreisverkehrs für den Knotenpunkt Stolberger Straße/Vitalisstraße und den Linksabbieger von der Militärringstraße in die Stolberger Straße nicht Richtung Süden zu verlängern, beschlossen. Die Planunterlagen werden dahin ergänzt. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist nach der Sommerpause vorgesehen.</p> <p>II/2010: Die fachtechnischen Abstimmungen zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff sind erfolgt. Nach Fertigstellung des Lärmgutachtens wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2010: Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Das Erfordernis eines Vollanschlusses der Stolberger Straße an den neuen Militärring ist nach Inbetriebnahme eines $\frac{3}{4}$ Anschlusses (von und nach Süden, nach Norden) in der Praxis nachzuweisen.</p> <p>2.3 Die Leistungsfähigkeit der bestehenden Hauptachsen und Hauptknotenpunkte im Plangebiet muss entsprechend ihrer in der Rahmenplanung vorgesehenen Funktion erhalten bleiben und ggf. ertüchtigt werden.</p> <p>2.4 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss so erfolgen, dass -die bestehenden und geplanten Nutzungen sicher aufrechterhalten werden können und -der Durchgangsverkehr zuverlässig unterbunden wird. Basis für diese Unterbindung des Durchgangsverkehrs sind die vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik am 12.12.2006 vorgelegten Verkehrszahlen.</p>	<p>und bereits mit den Kölner Verkehrsbetrieben und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger der Militärring-Straße abgestimmt. Zur Zeit erfolgen die fachspezifischen Abstimmungen wie z.B. zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff und dem Lärmschutz. Nach Fertigstellung wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2009: Entsprechend der ergänzenden Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld hat die Verwaltung im März 2009 ein Ingenieurbüro mit der Planung für die Knoten Aachener Straße/Militärringstraße und Stolberger Straße/Militärringstraße beauftragt. Die Umsetzung erfolgt über ein Planfeststellungsverfahren.</p> <p>2008: Die ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld ist mittlerweile von der BV Lindenthal und vom Verkehrsausschuss beschlossen worden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen nun schrittweise umgesetzt werden.</p>
			<p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.10.2007	8.1.6	Erneuerung der Jungbluthgassenbrücke in Köln-Junkersdorf	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob nach der Wiederherstellung der Jungbluthgassenbrücke auf den Wiedereinbau der bisherigen Schikanen verzichtet werden kann.</p> <p>Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln), 3 Nein-Stimmen (Grüne)</p>	<p>Sachstand 2014: Die einseitigen Einengungen sind Bestandteil der Verkehrsberuhigung. Nach Inbetriebnahme der Brücke 2012 wurden die einseitigen Einengungen wieder hergestellt. Seit Wiederherstellung gibt es keine Beschwerden mehr. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss somit als erledigt.</p> <p>2013: Die Planung kann voraussichtlich erst 2014 fortgesetzt werden.</p> <p>2012: Die Planung wird in 2013 fortgesetzt.</p> <p>II/2010: Die Planung wird aufgrund des Mutterschutzes der Bezirksingenieurin bis 2012 zurückgestellt.</p> <p>2008 - 2009: Die Planung wird zurzeit erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2007	8.1.8	Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der Berrenrather Straße zwischen Neuenhöfer Allee und Sülzgürtel bzw. Universitätsstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, für die Berrenrather Straße ein Nutzungskonzept zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" im Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.2 zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2 <p>Sachstand 2014: Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Die Vorplanung inklusive Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Abschnitts Sülzgürtel – Universitätsstraße beginnt nach den Sommerferien und wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Die Planung zwischen Neuenhöfer Allee und Gürtel ist abgeschlossen, die Umsetzung kann aber erst nach Anpassung der Lichtsignalsteuerung am Knoten Gürtel erfolgen.</p> <p>2013: Der Ingenieurauftrag zur Planung der Umgestaltung der Berrenrather Straße im Abschnitt von Universitätsstraße bis Gürtel ist in Vorbereitung. Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisiert werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2008	8.1.4	Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf	<p>Die Verwaltung wird gebeten, das Teilstück des Freimersdorfer Weges zwischen Rath-Mengenicher-Weg und Kreisverkehr so instand zu setzen, dass nach Regenfällen die dort üblichen Überflutungen ausbleiben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2010: Die Planung wurde erstellt und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2008 - 2009: Im Rahmen der Planungsprioritäten wird die Maßnahme geplant.</p> <p>2010 - 2014: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2008 - 2009: Die Planung wird mittelfristig bis langfristig erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	9.2.1	Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre bereits in der Sitzung am 20.09.2007 unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 (Anlage 4 der Vorlage) gefassten Beschlüsse wie folgt:</p> <p>1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>Von der geplanten zweistreifigen Verkehrsführung aus dem Maarweg in Richtung Süden zur Kitschburger Straße soll die linke Fahrspur als Linksabbieger in Richtung Osten, also Innenstadt, führen, weil die bisher vorgesehene Verengung von zwei Fahrstreifen auf nur noch einen bei Einfahrt in die Kitschburger Straße zu Rückstauungen quer über die Aachener Straße führen wird.</p> <p>Zum Gewinn zusätzlicher Umlaufzeit wird die linke Fahrspur auf der nördlichen Seite der Aachener Straße in Richtung Kitschburger Straße entfernt. Diese Ampel dient bisher leider sowieso dazu, Schleichverkehre von der Aachener Straße in Richtung Westen durch Wohnstraßen zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln) 6 Nein-Stimmen (5 SPD, 1 FDP)</p> <p>2. Beschluss (Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>Auf der Kitschburger Straße wird in Richtung</p>	<p>Der Beschluss wird mit dem Beschluss vom 20.09.2007, TOP 9.2.1 zusammen gefasst.</p> <p>Sachstand 2014: Seitens der politischen Gremien und Bürgerschaft gibt es für den Stadtteil Braunsfeld mehrere verkehrliche Anregungen die zur einer Verlagerung von Verkehren führen können. Die daraus resultierenden Auswirkungen für den Stadtteil können nur im Zusammenhang betrachtet werden, daher werden die einzelnen Maßnahmen in einer großräumigen Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Braunsfeld betrachtet.</p> <p>2012-2013: Wenn die verkehrstechnische Beurteilung abgeschlossen ist, kann die Planung erstellt werden.</p> <p>II/2010: Es muss zunächst ein Lageplan erstellt werden, bevor das weitere Vorgehen geplant werden kann.</p> <p>2010: Die Maßnahme ist bis zur Überprüfung der Linksabbieger von der Aachener Straße bis in den Maarweg zurückgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße eine Radspur (unterbrochene weiße Linie, erlaubt zum Überfahren) angelegt.</p> <p>Die öffentliche Fläche an der Ecke Kitschburger Straße/Aachener Straße wird als Freifläche gestaltet. Die Möglichkeit von Außengastronomie soll berücksichtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p>	
			<p>3. Beschluss (Vorlage):</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal bereits in der Sitzung am 20.09.2007 beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bau des zusätzlichen Fahrstreifens im Maarweg zum Rechtsabbiegen in die Aachener Straße umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.08.2008	8.1.3	Optimierung des Kreuzungsbereiches Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Nachdem Herr Hick (CDU) auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, im Kreuzungsbereich Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf einen gesicherten Fußgängerüberweg zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p>	<p>Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (4637/2012) zur Sitzung am 28.01.2013 gefertigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Maßnahme ist umgesetzt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird derzeit bearbeitet.</p> <p>2012: Die Planung befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2010: Die Abstimmungen mit der KVB werden zurzeit geführt.</p> <p>2009: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>
25.09.2008	8.1.6	Alternierendes Parken im Bereich der Straße Im Buschfelde in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Straße „Im Buschfelde“ in Köln-Widdersdorf schnellstens die Voraussetzungen für alternierendes Parken zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2009 - 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.10	Verbesserung der Nutzung des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen darzustellen, mit welchen die Situation des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße für alle Nutzer verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.</p> <p>Der Erhalt der Parkplätze soll dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Ebenso sollten mögliche Erweiterungen der Parkplatzkapazitäten (z. B. durch beidseitiges Schrägparken auf dem Mittelstreifen) mit in die Prüfung einbezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Sachstand 2014: Die Markierung auf der Südseite wurde aufgebracht.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat für die Südseite des Klettenberggürtels im Rahmen der bereits durchgeführten Fahrbahnsanierung eine Radverkehrsplanung erarbeitet. Diese Planung sieht einen Fahrradschutzstreifen inklusive Aufstellflächen für Radfahrer an den lichtsignalgesteuerten Knoten vor. Des Weiteren soll mit dieser Planung der ruhende Verkehr neu zu ordnen werden, um auch die Situation auf den Bürgersteigen zu optimieren.</p> <p>Für die Umsetzung dieser Maßnahme bedarf es einer Anpassung der Lichtsignalsteuerung. Diese ist erarbeitet und soll in Kürze umgesetzt werden. Nach Abschluss dieser notwendigen Arbeiten wird die noch fehlende Fahrbahnmarkierung inklusive Fahrradschutzstreifen markiert.</p> <p>Für die Nordseite erarbeitet die Verwaltung ebenfalls ein Planung (Fahrradschutzstreifen inkl. Aufstellflächen und Neuordnung des ruhenden Verkehrs). Diese Planung soll im Zuge der anstehenden Fahrbahnsanierung umgesetzt werden.</p> <p>2009 - 2012: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.13	Radverkehr auf dem Gürtel an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße in Richtung Süden in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Verwaltung wird beauftragt, eine gradlinige Radführung für den Radverkehr auf dem Gürtel in Richtung Süden an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer	Sachstand 2014: Wegen mangelnder personeller Ressourcen wurde die Maßnahme zurückgestellt. Die Verwaltung ist dennoch bemüht die Planung noch in 2014 fertigzustellen. 2013: Die Planung wird in diesem Jahr optimiert. 2012: Eine Abstimmung zur Umsetzung der Maßnahme erfolgt innerhalb des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in diesem Jahr. 2010: Die Planung ist fertig. Weiter gibt es keinen neuen Sachstand. 2009 : Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.
02.02.2009	8.1.1	Alternierendes Parken auf der Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Drachenfelsstraße das alternierende Parken im Teilstück Oberpleiser Straße bis Geisbergstraße einzurichten und entsprechende Parkbuchten zu markieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer	Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand. 2013: Die Planung steht kurz vor dem Abschluss und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung. 2012: Die Planung befindet sich derzeit in der internen Abstimmung. 2009 - 2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	8.1.10	Tempo 30-Zonen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Einbeziehung der unten genannte Wohnmittelstraßen in die Tempo 30-Zonen des Kölner Westens bzw. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h, begleitet durch geeignete bauliche Maßnahmen, möglich ist.</p> <p>Ziel ist die erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs, der durch ihn erzeugten Lärm- und Abgasbelastungen und die Beruhigung der Wohnviertel.</p> <p>Im Einzelnen gilt dies für die folgenden Straßen: Tempo 30-Zonen können in Junkersdorf am Vogelsanger Weg, Am Weidenpesch und Statthalterhofweg und in Weiden an der Breslauer Straße eingeführt werden.</p> <p>An der Widdersdorfer Landstraße, der Brauweiler Straße, der Kölner Straße, dem Spitzangerweg, der Saarstraße in Lövenich, der Moltkestraße, der Goethestraße, der Ludwig-Jahn-Straße, der Bahnstraße, der Straße An der Alten Post, der Ostlandstraße, der Ignystraße in Weiden, der Jungbluthgasse, dem Frohnhofweg, der Statthalterhofallee, dem Kirchweg, dem Kölner Weg und der Marsdorfer Straße in Junkersdorf kann Tempo-30, unterstützt durch bauliche Maßnahmen, eingeführt werden.</p> <p>Im Interesse des Erhalts der Mobilität der Einwohner wird die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen zum forcierten Ausbau eines attraktiven Buszubringersystems zu den inzwischen vorhandenen, leistungsstarken Schienenanbindungen in den betroffenen</p>	<p>Sachstand 2014: Einzelbeschilderung mit Tempo 30 sind in Straßenabschnitten mit schutzwürdigen Einrichtungen (Kindergarten, Schule z.B.) möglich. Nach Prüfung der Straßen befinden sich dort keine schutzwürdigen Einrichtungen, aus diesem Grund kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht ohne ergänzende bauliche Maßnahmen auf 30 km/h reduziert werden.</p> <p>2013: Die Einzelbeschilderung befindet sich derzeit in der Prüfung.</p> <p>2012: Die Tempo 30-Zonen sind unter Prüfung und Einbeziehung aller dafür geeigneten Straßenzüge eingerichtet. Dieser Teil des Beschlusses ist daher als erledigt anzusehen.</p> <p>2010: Unter Berücksichtigung der Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung am 15.06.2009 sowie des Sachstandes zum Halbjahresbericht 2010 zum Beschluss vom 08.12.2008, TOP 9.1.2 ist der auf Tempo 30-Zonen bezogener Teil des Beschlusses als erledigt anzusehen.</p> <p>Bezüglich der Einzelbeschilderung Tempo 30 befindet sich die Verwaltung derzeit noch in der Prüfung.</p> <p>2009: Die Tempo 30-Zonen werden gemäß der von der Bezirksvertretung beschlossenen Prioritätenliste eingerichtet.</p> <p>Vorgezogen wird die Maßnahme Statthalterhofallee, da dort die Fahrbahndecke saniert wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	5.1	Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)	<p>Gebieten Kölns und des Erftkreises geeignet sind.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Die Beschlussvorlage zur Einrichtung der Tempo 30-Zone Junkersdorf-Ost, in deren Zonenabgrenzung auch die Statthalterhofallee liegt, wird der BV in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Aufgrund der Vielzahl hier eingehender Anträge hat sich die Bearbeitung bezüglich des Zebrastreifens Bachemer Straße/ Wittgensteinstraße verzögert. Voraussichtlich wird die Umsetzung noch in diesem Jahr realisiert.</p> <p>2012: Im Bereich Bachemer Straße/Wittgensteinstraße wird in Kürze ein Fußgängerüberweg eingerichtet.</p> <p>2010: Die Fahrbahndecke wurde erneuert. Ein möglicher Fußgängerüberweg wird derzeit geprüft.</p> <p>2009: Die Erneuerung in der Fahrbahndecke der Dürener Straße erfolgt in den Sommerferien 2009.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	8.1.7	Wichterichstraße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher; 2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen; 3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und 4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2009 - 2014: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.05.2009	8.2.5	Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vollständige Erneuerung der Marcel-Proust-Promenade westlich der Kitschburger Straße. Der Weg soll neu asphaltiert, seine Ränder gefasst, die Reitwege, die unbefestigten Wanderwege und die Grasflächen in Stand gesetzt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollen die Nebenanlagen in den Hauptweg einbezogen werden. Die Bezirksvertretung bittet um Vorstellung der notwendigen Maßnahmen mit Kostenrahmen in der nächsten Sitzung am 15.06.2009.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Straßenbau ist fertiggestellt. Der Beschluss ist somit erledigt.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird zur Zeit ausgeführt.</p> <p>2012: Zurzeit wird beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ein Leistungsverzeichnis erstellt.</p> <p>II/2010: Hier laufen zurzeit Ausschreibungsvorbereitungen unter der Leitung des Grünflächenamtes. Die Gesamtkosten werden derzeit ermittelt und dann an die betreffenden Gremien weitergeleitet.</p> <p>2010: Hier sind aufgrund der aktuellen Haushaltslage noch keine Arbeiten erfolgt.</p> <p>2009: Es wird eine Vereinbarung zwischen den zwei zuständigen Fachämtern abgewartet. Die Maßnahme wird voraussichtlich im nächsten Jahr umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.05.2009	8.1.2	Bürgersteige auf der Berrenrather Straße zwischen Weyertal und den Seitenstraßen Richtung Sülzburgstraße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die parkenden Fahrzeuge auf die Fahrbahn zu verlagern, um die Bürgersteigfläche zu verbreitern und damit den Gastronomen die Möglichkeit einer Außengastronomie zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>14 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln) 2 Enthaltungen (SPD)</p> <p>Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" im Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.2 zusammen: - 03.07.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2 Die weiteren Sachstände erfolgen von dort!</p> <p>2013: Die Verwaltung wird den Auftrag zur Umgestaltung noch im Sommer 2013 vergeben.</p> <p>2012: Die Verwaltung strebt an, in der zweiten Jahreshälfte 2012 den Ingenieurvertrag für die Umplanung zu vergeben.</p> <p>2009 - 2010: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.1.4	Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>Sachstand 2014: Die Sülzburgstraße ist im Radverkehrsgutachten in erster Priorität berücksichtigt, eine Planung soll entsprechend erfolgen.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.2.5	Umstufung von Kreisstraßen (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>Sachstand 2014: Nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde die Prüfung des Verfahrens zur Umstufung von Kreisstraßen wieder aufgenommen. Mit den verwaltungsinternen Vorarbeiten wurde begonnen. Die Verwaltung weist ebenfalls darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung eine Umstufung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss. Sobald die verwaltungsinterne Prüfung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen und der Bezirksvertretung vorlegen.</p> <p>2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des Beschlusses erfolgen.</p> <p>2012: Die Verwaltung wird zu diesem Beschluss eine Vorlage zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung fertigen.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Radschutzstreifen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich zwischen Brauweiler Straße und Egelspfad beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>2013: Der Beschluss in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten oder im Zuge von Fahrbahnsanierungsarbeiten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird aufgrund anderer Prioritäten erst in 2011 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.3	Radschutzstreifen auf der Brauweilerstraße bis Spitzangerweg und Spitzangerweg in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Brauweilerstraße Richtung Lövenich bis Spitzangerweg und auf dem Spitzangerweg Radschutzstreifen aufgezeichnet werden können (von Haus „Hubertus“ in Lövenich bis Zaunstraße eventuell beidseitig, bis Spitzangerweg stadtauswärts auf der linken Seite und der gesamte Spitzangerweg).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Punkt 1 des Beschlusses vom 21.08.2000, TOP 8.1.2 zusammen gefasst.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2009	5.1	Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes Lövenich/Weiden/Junkersdorf (Az.: 02-1600-53/09)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt den Antragstellern für die Initiative und bittet die Verwaltung, ein Kolloquium mit den angrenzenden Gemeinden und Interessengruppen durchzuführen. Dabei sollen Kriterien entwickelt werden, die im Verkehrsgutachten zu berücksichtigen sind.</p> <p>Die bereits bestehenden Beschlüsse sind so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung dazu kurzfristig die Vorlage eines Maßnahmen- und Zeitplanes.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2014: Die Einrichtung der Tempo 30 Zonen ist erfolgt. Es wurde die Verkehrsberuhigung Am Weidenpesch, der Minikreisel Kölner Weg/Birkenallee umgesetzt.</p> <p>2013: Im Jahre 2012 wurden nachfolgend aufgeführte Tempo 30-Zonen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müngersdorf- Mitte (Lövenicher Weg) - Müngersdorf-Mitte (Alter Militärring) - Müngersdorf-West (Böcklingstraße) - Junkersdorf-Nord (Amselstraße) - Lövenich-Nord (An der Ronne) - Junkersdorf-Nord (Oskar-Kokoschka-Straße) <p>2011 - 2012: Nach der Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand der Umsetzung des Konzeptes in der Sitzung am 23.03.2009 wurden weitere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss der Ottostraße an die Nordumgehung • Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Am Lindenweg/Leinsamweg • Verbesserung Knotenpunkt Egelspfad/Am Lindenweg • Querungshilfen Goethestraße • Verkehrsberuhigung Frechener Weg • Querungshilfe An der Post • Netztrennung durch Wendehammer Bunzlauer Straße/Danziger Straße • Verbesserung Querung Kronstätter Straße • Fußgängerüberweg mit Querungshilfe Salzburger Weg/Bert-Fenger-Straße • Querungshilfe Salzburger Weg/Stüttgenhofweg

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2009	8.1.1	Weitere verkehrslenkenden Maßnahmen am Frechener Weg in Köln-Weiden (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/DIE LINKE.Köln)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, durch entsprechende Beschilderung und Markierung die Überfahrt Frechener Weg/Moltkestraße über die Aachener Straße in Köln-Weiden zu unterbinden. Nach einem halben Jahr wird der Bezirksvertretung Lindenthal von der Verwaltung ein Bericht mit Verkehrszählungen und verkehrlichen Auswirkungen vorgelegt. Dann wird eine endgültige Entscheidung getroffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 10 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD, 1 DIE LINKE) 9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1514/2013) zur Sitzung am 06.05.2013 gefertigt.</p> <p>Die Einrichtung einer Busschleuse ist zurzeit nicht möglich, da der Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Frechen der Sperrung der Kreisstraße 6 - hier Frechener Weg - nicht zustimmt. Die Stadt Köln wird die Busschleuse in das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Vollanschlusses Frechen-Nord einbringen.</p> <p>2012: Die Querung der Aachener Straße aus dem Frechener Weg und der Moltkestraße ist mit der Anordnung von Januar 2010 nicht mehr zugelassen.</p> <p>Die Busschleuse soll nach Sicherstellung der Finanzierung im 4. Quartal 2012 umgesetzt werden.</p> <p>II/2010: Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 31.01.2011 unter TOP 9.1.4 eine Beschlussvorlage eingebracht. Die Abstimmungen zur Einrichtung der Busschleuse werden zurzeit geführt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit bearbeitet. Es geht um die Nachhererhebung, d.h. es wurden die Verkehrsstärken in den umliegenden Straßen gemessen, um die Auswirkungen der Sperrung der Überfahrt über die Aachener Straße beurteilen zu können.</p> <p>Hierzu wird die Verwaltung dann eine</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2009	8.1.9	Straßenzustand bzw. Pfützenbildung im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst kurzfristig durch geeignete und nachhaltig wirksame Maßnahmen die nach starken Regenfällen entstehende Pfützenbildung an den bezeichneten Stellen abzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aachener Straße (Südseite) an der Einmündung der Braunstraße - Vor dem Haus Gleueler Straße 111-113 (Kanalsystem) - Junkersdorfer Straße/Guts-Muths-Weg (Höhe Club Astoria) an der südlichen Seite der Querung. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Beschlussvorlage im Herbst 2010 einbringen.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Stellen mit erhöhter Unfallgefahr wurden bereits beseitigt. Die anderen angesprochenen Stellen stehen weiterhin unter Beobachtung.</p> <p>II/2010: Die angesprochenen Stellen stehen noch unter Beobachtung und werden voraussichtlich Ende 2011 im Rahmen von Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird vor Ort geprüft und anschließend alles weitere veranlasst.</p>
01.02.2010	8.2.2	Neue Bushaltestellen und neuer Überweg an der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, nördlich der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße in Köln-Lindenthal zwei Bushaltestellen und einen neuen Überweg anzulegen. Die Maßnahme ist zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Am 25.03.2014 wurde die Beschlussvorlage zur "Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße" im Verkehrsausschuss beschlossen. Ein Verkehrsversuch befindet sich derzeit in Vorbereitung.</p> <p>2013: Die Planung liegt dem Verkehrsausschuss zur Beratung vor.</p> <p>2012: Die Planung wird derzeit überarbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2010	5.1	Eingabe für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, wie vorgeschlagen die Beleuchtung auf dem Alten Militärring im Bereich Neuer Grüner Weg bis zur Schule zu optimieren und auf dem in Rede stehenden Bereich auf der östlichen Fahrbahnseite einen 1,75m (brutto) breiten Gehweg abzumarkieren und zum Schutz der Benutzer Klebeborde aufzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Mit der Bearbeitung der Maßnahme wurde begonnen.</p> <p>2010 - 2013: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>
15.03.2010	8.1.4	Verkehrssituation am Brauweiler Weg in Köln-Junkersdorf	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Installierung des Minikreisels die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Brauweiler Weg“ in Köln-Junkersdorf auf 30 km/h zu begrenzen und durch mobile Geschwindigkeitsmessungen kontrollieren zu lassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der notwendige Grunderwerb ist beauftragt und die Abstimmungen mit den KVB konnten abgeschlossen werden. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2015 ist angestrebt.</p> <p>2013: Zur Herstellung des Minikreisels ist Grunderwerb erforderlich. Die Planung kann daher erst nach Erwerb der betreffenden Fläche fertiggestellt werden.</p> <p>2012: Die Planung wird im zweiten Halbjahr 2012 erstellt.</p> <p>2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>
03.05.2010	8.1.2	Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in die Planung zur Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße einzusteigen und zügig auszuarbeiten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza</p>	<p>2012-2014: Der Landesbetrieb Straßenbau NRW berücksichtigt den Beschluss im Zuge der Planfeststellung Ausbau Bonnstraße.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.3	Zusätzliche Zebrastreifen in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Widdersdorf folgende zusätzlichen Zebrastreifen zu installieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße und - 1 auf der Hauptstraße in Höhe des Kriegerdenkmals. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Keine Änderung zu 2013, die Markierung ist in der Ausführung.</p> <p>2013: Am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian Meller Straße werden die vorhandenen Haifischzähne entfernt und Fußgängerüberwege markiert.</p> <p>2012: Ein Fußgängerüberweg (FGÜ) am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße wird derzeit geprüft.</p> <p>Zum FGÜ in Höhe des Kriegerdenkmals: Bei der Querungshilfe Hauptstraße/Im Kamp in Köln Widdersdorf handelt es sich um eine neue, sehr gut ausgebaute Querungshilfe. Laut Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) dürfen zusätzlich FGÜ nicht in der Nähe von Lichtsignalanlagen angelegt werden. Die nächste Lichtsignalanlage befindet sich in etwa 100 m Entfernung zur Querungshilfe. Aus diesem Grund darf eine Fußgängerüberwegmarkierung (VZ 293 StVO) an der Querungshilfe nicht aufgebracht werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.9	Leuchtleisten an KVB-Übergängen in Köln-Braunsfeld	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern durch die Einlassung von Reflektoren oder Leuchtleisten in den Bodenbereich an KVB-Übergängen zur zusätzlichen Verkehrssicherheit beigetragen werden kann. Die Kosten sind beispielhaft mitzuteilen. Die Bezirksvertretung spricht sich für ein entsprechendes Pilotprojekt im Stadtbezirk Lindenthal aus (z. B. auf der Aachener Straße an den Kreuzungen Peter-Fliesteden-Straße und Herbesthaler Straße).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Herr Müller</p>	<p>Sachstand 2014: Die Installation der technischen Infrastruktur hat Mitte Juni 2014 begonnen. Die gutachterliche Begleituntersuchung wird nach einer Eingewöhnungsphase ab Frühjahr 2015 fortgesetzt. Mit der Vorstellung der Ergebnisse ist im Herbst 2015 zu rechnen.</p> <p>2013: Nach Abschluss der Vorher-Untersuchungen an 3 Gleisquerungen unterschiedlicher Bauart und der Festlegung auf eine Technologie durch den Gutachter hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik im Juni 2013 das Vergabeverfahren für die technische Realisierung (LED-Bodenindikatoren) eingeleitet. Zielsetzung ist, nach Einbau die Folgeuntersuchung zur Beurteilung der Wirkung spätestens im Frühjahr 2014 durchzuführen.</p> <p>2012: Derzeit läuft unter Regie der KVB im Rahmen der wissenschaftlichen Begleituntersuchung die Auswahl der Haltestellen, die Festlegung der einzusetzenden Technologie und die Entwicklung des Untersuchungsdesigns für die Vorher- und Nachher-Betrachtung. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird dann später (vermutlich 2013) die Bodenwarnelemente einbauen und betreiben.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.2	Neuordnung des Parkens auf der Berrenrather Straße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, das Parken der Autos auf der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Gürtel dahingehend neu zu ordnen, dass das Parken und die Planung der Radwegen auf beiden Seiten der Straße ermöglicht wird. Das Parken der Kraftfahrzeuge soll auf die Fahrbahn verlagert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" in diesem Beschluss zusammen: - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2 Sachstand 2014: Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Die Vorplanung inklusive Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Abschnitts Sülzgürtel – Universitätsstraße beginnt nach den Sommerferien und wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Die Planung zwischen Neuenhöfer Allee und Gürtel ist abgeschlossen, die Umsetzung kann aber erst nach Anpassung der Lichtsignalsteuerung am Knoten Gürtel erfolgen. 2013: Die Verwaltung wird den Auftrag zur Umgestaltung noch im Sommer 2013 vergeben. Die Verwaltung hat eine Mitteilung (2490/2012) zur Sitzung am 17.09.2012 gefertigt.
05.07.2010	8.1.3	Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB 1 im Osten, der BAB 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen. Ziel ist es, auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnstraßen nachhaltig zu beruhigen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2014: Kein neuer Sachstand. 2013: Aufgrund amtsinterner Prioritätenverschiebung wurde das Projekt zurückgestellt. 2010 - 2012: Unter Berücksichtigung der Problematik des Frechener Weges wird die Planung entsprechend der Prioritäten bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2010	8.1.2	Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage einer Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße im Bereich zwischen der Hans-Sachs-Straße und der Kreuzung Gleueler Straße/Bachemer Straße. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese mittels eines Schutzstreifens oder Radfahrstreifens möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Bachemer Straße ist Bestandteil des geplanten Radschnellweges zwischen Frechen und Köln. Derzeit bereitet die Verwaltung die Vergabe der Machbarkeitsstudie Radschnellweg vor.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisiert werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>
20.09.2010	5.1	Sitzmöglichkeit an der Bushaltestelle Alte Post in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für seine Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, eine Sitzgelegenheit zu ermöglichen, notfalls durch Vergrößerung bzw. Verbreiterung des Gehweges an dieser Stelle.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Steinmann, Herr Strassfeld</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Die gewünschte Sitzgelegenheit kann nur im Zuge einer Verbreiterung des Gehweges realisiert werden. Die erforderliche Fläche für diese Maßnahme wird nur bei einem gleichzeitigen Umbau der Kreuzung An der Alten Post/Ostlandstraße zum Kreisverkehr frei.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.12.2010	8.1.3	Gehwegsanierung Theresienstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Gehweg der Theresienstraße in Köln-Lindenthal schnellstmöglich zu sanieren. Darüber hinaus sollten die Straßenlaternen auf dem Gehweg aufgestellt werden (so wie am Lortzingplatz) und nicht am Straßenrand. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Maßnahme ist fertiggestellt, der Beschluß ist somit erledigt. 2013: Die Maßnahme soll Ende 2013 ausgeführt werden. 2012: Mit der Arbeitsvorbereitung wurde innerhalb der Verwaltung begonnen. Mit einem Ausbau ist Ende des Jahres 2012 zu rechnen. 2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0333/2011) zur Sitzung am 30.03.2011 gefertigt.
31.01.2011	8.1.8	Kreisverkehr Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, an dem Kreisverkehr der Kreuzung Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal auf der südlichen Seite einen Zebrastreifen zu markieren. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung außerdem auf, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Decksteiner Straße im Teilstück zwischen Dürener Straße und Gleueler Straße auszuarbeiten und die Planung der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt	Sachstand 2014: Die Maßnahme wurde fertiggestellt, der Beschluß ist somit erledigt. 2013: Die Maßnahme wird derzeit ausgeführt. 2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine weitere Mitteilung (0323/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. 2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1737/2011) zur Sitzung am 30.05.2011 gefertigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.2	Radwegsanierung auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des Radweges auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße.</p> <p>Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Fassade des Hauptgebäudes der Universität zu Köln wird der Geh- und Radweg zwischen Kerpener Straße und Bachemer Straße saniert.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Baumaßnahmen an der Universität sind noch nicht beendet.</p>
30.05.2011	8.1.5	Platzgestaltung am Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufstellung von weiteren Fahrradständern des Modells „Kölner Haarnadel“ auf dem Bürgersteig der Oskar-Jäger-Straße im gesamten Bereich des Bezirksrathauses Lindenthal.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Der Antrag wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>
30.05.2011	8.1.11	Alternierendes Parken in der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg alternierendes Parken oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeführt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Die Planung wird voraussichtlich 2014 erstellt.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.14	Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsführung "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, bei der Umwidmung des Straßenzuges „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf von einer Privatstraße in eine öffentliche Straße durch geeignete Maßnahmen folgende Kriterien dauerhaft zu gewährleisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h. 2. Einrichtung einer gesicherten Verkehrsführung für den Radverkehr. 3. Barrierefreiheit an den Einmündungen der Seitenstraßen und Querungen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Straßenzug "Unter Linden" wird in Bereichen mit schutzwürdigen Einrichtungen mit Tempo 30 Einzelbeschildert.</p> <p>2013: Punkt 1: Derzeit werden Möglichkeiten ausgearbeitet, um im Straßenzug - Unter Linden - die Geschwindigkeit in Teilbereichen anzupassen. Punkt 2: Der Radverkehr wird auf einem Schutzstreifen geführt, der bereits markiert ist. Punkt 3: Die Barrierefreiheit wird bei den Ausbauarbeiten berücksichtigt.</p> <p>2012: Punkt 1: Es handelt sich bei der Straße Unter Linden um die "Hauptachse" des Neubaugebiets. Darüber hinaus ist die Straße baulich nicht für eine Begrenzung auf 30 km/h geeignet.</p> <p>Punkt 2: Nachdem die Fahrbahndecke aufgebracht wird, läßt der Erschließler den Schutzstreifen markieren.</p> <p>Punkt 3: 3. Der Ausbau erfolgte nach dem</p>
04.07.2011	5.2	Bürgerantrag- Schaffung von mehr Parkraum im Bereich des Park-and-Ride-Parkplatzes in Köln-Weiden-West (02-1600-19/11)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, die Planung hinsichtlich der Erweiterungsflächen am Bahnhof Weiden West zu beschleunigen. Die Landesregierung NRW soll gebeten werden, Fördermittel für eine Parkpalette bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat eine gutachterliche Untersuchung in Auftrag gegeben, die das Nachfragepotenzial für einen endgültigen Ausbau der P+R-Anlage ermitteln soll. Die Ergebnisse liegen vor und werden nach der verwaltungsinternen Abstimmung voraussichtlich im 4. Quartal 2014 dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2011	8.2.3	Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Parkleitsystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße eingerichtet werden kann, das die Besucherströme zum RheinCenter Weiden lenkt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Das Fachamt ist weiterhin mit dem Management des Rheincenters im Gespräch. Trotz dortiger intensiver Optimierungen des Parkverkehrs kommt es weiterhin gelegentlich zu Rückstauerscheinungen in die umliegenden Straßen. Die Verwaltung konnte die Problematik des Schadstoff-Hotspots verdeutlichen, so dass das Centermanagement erneut Gespräche zur Klärung technischer Lösungen angeboten hat.</p> <p>2013: Der Betreiber hat signalisiert, dass eine Beteiligung an den Kosten eines Parkleitsystems Rheincenter mit Integration in das städtische Parkleitsystem auszuschliessen ist. Vor dem Hintergrund des dortigen luftchemischen Hotspots bemüht sich das Fachamt weiterhin, den Betreiber zu veranlassen, die Auslastungsdaten des Parkhauses zur Verfügung zu stellen, um bei Bedarf auf vorhandenen Systemen am Stadion und Klärwerk Weiden auf die dort vorhandenen Alternativen (P+R-Anlagen) hinzuweisen.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0265/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Der Sachstand ist unverändert. Das avisierte Gespräch findet in Kürze statt.</p>
19.09.2011	8.1.5	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf einen Kreisverkehr einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2012-2013: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.12	Park- und Ride-Parkhaus "Haus Vorst" in Köln-Marsdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Es wird um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine angemessene Auslastung des Park and Ride-Parkhauses „Haus Vorst“ in Köln-Marsdorf zu erreichen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Das Fachamt hat die Hinweise auf die P+R-Anlage Haus Forst insbesondere im Bereich der Zufahrt zur überlasteten Anlage Weiden-West verstärkt, ohne das merkliche Auslastungszunahmen in Haus Forst feststellbar waren. Seitens der Stadtverwaltung sind die Möglichkeiten erschöpft. 2013: In der Zielführung zum Parkhaus "Haus Vorst" fehlte ein Hinweisschild, das inzwischen ergänzt wurde. Ansonsten ergibt sich momentan kein neuer Sachstand. 2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (4219/2011) zur Sitzung am 08.12.2011 gefertigt. Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.
19.09.2011	8.1.1	Radwegeausbau entlang der Stolberger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Lin-ke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt auf Anregung aus dem Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld, dass der Radwegeausbau als Radfahrstreifen entlang der Stolberger Straße aufgrund seiner Dringlichkeit in der Prioritätenliste vorgezogen wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand. 2012-2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0299/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.3	Asphaltierung und Einrichtung einer Querungshilfe Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SDP-Fraktion und der FDP-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Asphaltdecke der Robert-Koch-Straße ab der Bardenheuerstraße zu vervollständigen und das stark ausgeschlagene Kopfsteinpflaster endgültig zu versiegeln. Im Weiteren soll in dem Teilstück ein Zebrastreifen als Querungshilfe eingerichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Baubeginn soll in 2014 erfolgen.</p> <p>2013: Die Arbeitsvorbereitung wurde begonnen. Eine Abstimmung mit den Stadtentwässerungsbetrieben ist erfolgt. Die Ausführung ist für 2014 geplant.</p> <p>2012: Derzeit ist geplant, mit der Arbeitsvorbereitung für die Erneuerung der Asphaltdecke so wie für den Einbau des Fußgängerüberweges Ende des Jahres 2012 zu beginnen.</p>
17.10.2011	8.1.1	Umbaumaßnahme Leonhardsgasse 4/Ecke Hauptstraße in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die gefährliche Verkehrssituation im Bereich des Bürgersteiges vor dem Haus Leonhardsgasse 4 und dem dann folgenden Bereich bis zum Parkplatz am Haus Nr. 6 entschärft werden kann (z. B. auch durch alternative Betriebsformen).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2012-2013: Die Änderung der signalisierten Kreuzung erfolgt im Rahmen des Programms "Alternative Betriebsformen". Eine Planung wird derzeit erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.10.2011	8.1.3	Einrichtung von Radschutzstreifen Sülzgürtel und Klettenberggürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Fahrradweg auf dem Sülzgürtel zu erhalten und im Teilstück zwischen Nonnenwerthstraße und Luxemburger Straße zusätzlich auch als Radschutzstreifen auf die Straße zu verlegen und an der Ampel vor der Luxemburger Straße um eine Radaufstellfläche zu ergänzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Auf der Südseite des Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Rhöndorfer Straße wurde auf dem sanierten Teilabschnitt im Sommer 2014 ein Fahrradschutzstreifen markiert und das Parken geordnet. Derzeit erstellt die Verwaltung für die Nordseite ein entsprechende Planung. Diese befindet sich derzeit im Abstimmungsverfahren und soll im Rahmen der geplanten Fahrbahnsanierung Herbst 2014 umgesetzt werden. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit erledigt an.</p> <p>2013: Für den Klettenberggürtel hat die Verwaltung im Rahmen der Fahrbahnsanierung auf der Südseite eine Radverkehrsführung erarbeitet. Diese wird voraussichtlich nach der notwendigen Anpassung der Lichtsignalsteuerung im Herbst 2013 markiert. Für die Nordseite ist kurzfristig ebenfalls ein Fahrbahnsanierung vorgesehen. Hierfür hat die Verwaltung ebenfalls eine Radverkehrsführung mit Schutzstreifen geplant. Die Planung befindet sich derzeit in der internen Abstimmung und wird im Zuge der Fahrbahnsanierung umgesetzt.</p> <p>Sülzgürtel: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen. Die Einrichtung des Fahrradschutzstreifens auf dem Klettenberggürtel wurde im Rahmen der Sanierungsmaßnahme geprüft. Die Sanierungsmaßnahme ist bereits</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2011	8.1.1	Buskaps am Bahnhof Köln-Lövenich (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Einrichtung eines signalisierten Fußgängerüberwegs im Bereich des Bahnhofs Lövenich nördlich des Bahndamms im Zuge der Anlage des Buskaps.</p> <p>Weiterhin fordert die Bezirksvertretung Lindenthal die Verwaltung auf, die beiden Buskaps am Bahnhof Lövenich aus dem Gesamtpaket Buskaps Linie 143/141 vorzuziehen.</p> <p>In der Eichendorffstraße ist ein Buswarteplatz einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>abgeschlossen, derzeit werden die Planungen der Radschutzstreifen erstellt. In dem inzwischen beauftragten Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg werden derzeit alle Anregungen und Hinweise aus der Bezirksvertretung, so auch der Beschluss für den Sülzgürtel, und von den Bürgerinnen und Bürgern gesammelt und sortiert. In der nächsten öffentlichen Abendveranstaltung werden alle Hinweise vorgestellt und systematisiert. Der aktuellen Stand zum Radverkehrskonzept ist im Internet unter http://www.stadt-koeln.de/4/verkehr/radverkehr/10890/ nachzulesen, eine Einladung zu der nächsten Veranstaltung erfolgt rechtzeitig.</p> <p>2012-2014: Da die Kosten für die Maßnahme mindestens 80.000 € betragen, kann auf den Förderanteil aus der Buskapförderung nicht verzichtet werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Buskapbaus erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2011	8.1.2	Verkehrsberuhigung in der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.01.2011 gefassten Einzelbeschlüsse zu Tagesordnungspunkt 9.1.2 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Militärring (2545/2009) werden um folgende Punkte ergänzt:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, einen zusätzlichen Zebrastreifen auf der Friedrich-Schmidt-Straße in Höhe der HGK-Eisenbahntrasse einzurichten.</p> <p>Die Parkflächen für das alternierende Parken auf der Friedrich-Schmidt-Straße sind in geeigneter Form einzufassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Der Beschluss vom 31.01.2011, TOP 9.1.2 wird im Rahmen dieses Beschlusses weiter bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Die Maßnahme wurde fertiggestellt, der Beschluß ist somit erledigt.</p> <p>2013: Mit der Umsetzung der Maßnahme soll im Oktober 2013 begonnen werden.</p> <p>2012: Die Planung ist fertiggestellt und wird nach Sicherstellung der Finanzierung umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2012	8.1.7	Radverkehr Widdersdorf - Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs in der Straße Unter Gottes Gnaden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Straße Unter Gottes Gnaden im Einbahnstraßenteilstück zwischen Am Heiligenhäuschen und Leonhardsgasse für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Straße ist überprüft worden und die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr angeordnet worden. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Bezirksvertretung hat in der Sitzung am 01.07.2013 einer Prioritätenliste der Verwaltung zugestimmt, die o.g. Straße ist in der ersten Priorität enthalten.</p> <p>2012: Die Öffnung der Einbahnstraßen erfolgt derzeit in erster Priorität im Zuge der Einrichtung von Tempo 30-Zonen.</p> <p>Die Straße „Unter Gottes Gnaden“ befindet sich in einer bestehenden Tempo 30-Zone. Sie wird in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Derzeit werden alle bisher nicht geöffneten Einbahnstraßen geprüft, mit dem Ziel der Bezirksvertretung, eine erste Prioritätenliste vorzustellen.</p>
07.05.2012	8.1.9	Markierung eines Radwegeabschnittes auf der Kitschburger Straße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, wenn möglich kurzfristig, den auf der westlichen Seite der Kitschburger Straße gemäß Beschilderung neben der Fahrbahn verlaufenden Fußgänger-/Radweg bei der -bisher nicht markierten- Querung mit der Zufahrt zum Tierpark zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Benutzungspflicht des Radweges auf der Kitschburger Straße soll überprüft werden. Erst nach Abschluss dieser Prüfung kann eine entsprechende Furtmarkierung aufgebracht werden, da diese abhängig von der Radverkehrsführung ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2012	8.1.6	Gestaltung der Brachfläche an der Ecke Arnulfstraße/Remigiusstraße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Gestaltungsvorschlag für die Brachfläche an der Arnulfstraße/Ecke Remigiusstraße in Köln-Sülz vorzulegen, z. B. als Grünfläche mit Bäumen und gegebenenfalls einer Parkbank. Dieser Vorschlag ist der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p>
25.06.2012	8.1.1	Sanierung Vogelsanger Weg in Köln-Junkersdorf/Einbau von Querungshilfen (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)	<p>Von der Verwaltung ist vorgesehen, in der zweiten Jahreshälfte mit der Komplettsanierung des Vogelsanger Weges zwischen Aachener Straße und Brauweiler Weg zu beginnen. Bisher sind im Rahmen dieser Sanierungsmaßnahmen keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgesehen. Aus Sicht der Bezirksvertretung Lindenthal bietet die geplante Baumaßnahme jedoch eine gute Gelegenheit, Querungshilfen von der Amselstraße in die Drosselstraße ohne großen Mehraufwand mit einzuplanen und zu installieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2014: Die Maßnahme wurde fertiggestellt, der Beschluss ist somit erledigt.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird zur Zeit ausgeführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	8.1.7	Sicherung der Fahrbahnquerung und der Bürgersteignutzung im Bereich der Einmündung von Vitalisstraße und Stolberger Straße in die Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wenn möglich kurzfristig, im Interesse einer sicheren Fahrbahnquerung im Bereich der Einmündung von Vitalisstraße und Stolberger Straße in die Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf und einer gefahrlosen Benutzung des Bürgersteiges folgende Maßnahmen zu realisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anlage eines Zebrastreifens auf der Stolberger Straße in Höhe der Hausnummer 422 2. Beseitigung des scharfkantigen Pfahlrestes auf der Wendelinstraße in Richtung Stolberger Straße in Höhe des Fußgängerüberweges 3. Beseitigung der Schäden (Verschiebung von Gehwegplatten) auf dem Bürgersteig der östlichen Seite der Vitalisstraße. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: zu 1: Es befindet sich dort bereits eine Überquerungshilfe. Die Anbringung eines Zebrastreifens ist daher nicht erforderlich. zu 2 und 3: Die Maßnahmen wurden ausgeführt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: zu 1: Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Prüfung. Zu 2 und 3: Die Maßnahmen wurden ausgeführt.</p>
25.06.2012	8.1.8	Gegenläufiger Fahrradverkehr in der Krieler Straße in Köln- Lindenthal (Antrag der FDP- Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung eines gegenläufigen Radverkehrs in der Krieler Straße zwischen der Mommsenstraße und Bachemer Straße möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Öffnung der Straße ist im Rahmen der Einrichtung der Tempo 30-Zone erfolgt, der Beschluss ist damit erledigt.</p> <p>2013: Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Einrichtung einer Tempo 30-Zone.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	5.2	Bürgereingabe: Verkehrssituation Geisbergstraße in Köln- Klettenberg (02-1600-15/12)	Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Die Verwaltung wird gebeten, der Petentin und der Bezirksvertretung die Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung mitzuteilen und weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzuschlagen. Abstimmungsergebnis Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet. 2013: Aus Kapazitätsgründen wird die Planung frühestens 2014 erstellt.
17.09.2012	9.1.3	Umgestaltung Joseph- Stelzmann-Straße durch die Uniklinik Köln	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Uniklinik Köln einen Ausbaupertrag über die Umgestaltung der Joseph-Stelzmann-Straße im Abschnitt nördlich Herzkl. bis Bardenheuerstraße zu schließen und die Umgestaltung gemäß Anlage 1 ausführen zu lassen. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung von Bardenheuerstraße bis Kerpener Straße in Fahrtrichtung Süden, um sie in einen Zweirichtungsverkehr umzuwandeln. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Planung bis zur Kerpener Straße weiterzuentwickeln. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Der 1. Bauabschnitt ist fertiggestellt. Der 2. Bauabschnitt wird nach den Hochbautätigkeiten der Universitätskliniken umgesetzt. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt. 2013: Der 1. Bauabschnitt wird derzeit ausgeführt. Für den 2. Bauabschnitt muss eine externe Planung eines Ingenieurbüros vorgelegt werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	8.1.1	Fahrradparken an der Liebfrauenschule Ecke Brucknerstraße/Danteweg in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	Die Verwaltung wird gebeten, an der Liebfrauenschule Ecke Bruckner Straße/Danteweg einen Fahrradparkplatz auf wassergebundener Decke einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
17.09.2012	8.1.3	Aufstellen von Pollern im Bereich der Unterführung am Bahnhof Köln-Lövenich (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, den Gehweg am Lövenicher Bahnhof mit geeigneten Maßnahmen gegen den fließenden Verkehr mit Pollern besser abzusichern und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu berichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2014: Es werden im Bereich des Gehwegs Poller installiert, um das widerrechtliche Befahren zu unterbinden.
17.09.2012	8.1.5	Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt das kurzfristige Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt	Sachstand 2014: Die Verwaltung hat das Aufbringen von Fahrradpiktogrammen ohne Schutzstreifen (linienhaft) geprüft. Gemäß StVO können Piktogramme nur punktuell bei Gefahrenpunkten aufgebracht werden. Aus diesem Grunde hat die Verwaltung ein Hinweisschild aufgestellt, dass dem Verkehrsteilnehmer verdeutlichen soll, dass Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer auf dem Teilabschnitt der Dürener Straße auch die Fahrbahn benutzen dürfen. Die Erfahrung der Verwaltung mit diesem Hinweisschild sind grundsätzlich positiv. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. 2013: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	9.1.1	Bewohnerparken Hültzviertel	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung den ruhenden Verkehr im Hülzviertel - Aachener Straße, Stadtwaldgürtel, Fürst-Pückler-Straße, Friedrich-Schmidt-Straße, sowie Kitschburger Straße - durch die Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 zu ordnen.</p> <p>Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung die notwendigen Optimierungen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Pro Köln, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (2 FDP)</p>	<p>Sachstand 2014: Die Regelung des Bewohnerparkens wurde mit Datum vom 14.04.2014 umgesetzt. Der Beschluss ist daher als erledigt zu betrachten.</p> <p>2013: Die Anordnungen werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013 fertiggestellt.</p>
05.11.2012	8.2.1	Rechtsabbieger zur Sporthochschule (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Lothar Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet einen Rechtsabbieger von der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf in die Straße „Am Sportpark Müngersdorf“ und die Öffnung der Straße im Zwei-Richtungsverkehr bis zum Olympiaweg. Sie bittet den zuständigen Ratsausschuss, der besseren Erschließung der Sporthochschule zu folgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2014: Voraussichtlich wird zusätzliches Personal am 01.11.2014 den Dienst in der Planungsabteilung aufnehmen. Somit kann diese Maßnahme in 2015 geplant werden.</p> <p>2013: Die Erstellung der Planung ist für 2014 vorgesehen.</p>
05.11.2012	5.1	Bürgereingabe: Radweg Jungbluthbrücke/Junkersdorf (02-1600-41/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, schnellstmöglich den Gehweg auf der Nordseite der Rampen noch baulich herzurichten, damit ein Überfahren der Nebenanlagen durch Kfz nicht mehr möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2014: Die Herstellung des nördlichen Gehweges ist mittelfristig (bis 2018) vorgesehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2012	8.1.1	Querungshilfe Bahnstraße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, die Beantwortung der Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung (Vorlagen 4797/2011) - auf der Grundlage einer Wiederholung der Zählungen nach Abschluss der Bauarbeiten für die Einhausung der BAB 1, also ab Januar 2013, und zwar zwischen 7.45 Uhr und 9.00 Uhr - erneut zu fertigen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Zählungen sind beauftragt. 2013: In der Bahnstraße wurde eine Querschnittszählung mit gleichzeitiger Fußgängerzählung im Bereich Bahnstraße/Lönsstraße/Raabestraße beauftragt.
03.12.2012	8.2.1	Verkehrssampel für die Kreuzung Egelspfad/L213 in Köln-Müngersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Verkehrssampel oder eines Kreisverkehrs an der oben angegebenen Straßeneinmündung in Benehmen mit dem Land NRW zu veranlassen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die LSA wurde am 12.08.2014 in Betrieb genommen. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. 2013: Die Planungsaktivitäten für die Errichtung einer Ampelanlage sind aufgenommen. Die Anordnung einer Ampel inklusive Signallageplan wurde bereits erstellt. Nach Vorliegen der Verwaltungsvereinbarung (fertigt Straßen NRW) wird von der Stadt Köln auf Kosten der Straßen NRW eine neue Ampel gebaut .
28.01.2013	5.2	Verkehrssituation/Schulweg Stolberger Str./Geilenkircher Str. (02-1600-35/12)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe. Sie begrüßt die von der Verwaltung angekündigten Geschwindigkeitsüberwachungen und die Einrichtung einer baulichen Querungshilfe im Bereich der Schule sowie die Einrichtung von Fahrradschutzstreifen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Querungshilfe wurde umgesetzt. Die Planung des Schutzstreifens muss überarbeitet werden, da sie 10 Jahre alt ist. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen. 2013: Zum betreffenden Beschluss wird die Verwaltung im Herbst 2013 eine Mitteilung einbringen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.01.2013	8.1.2	Aufstellung von Fahrradständern im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz Fahrradständer aufgestellt werden und bittet die Verwaltung, dies umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
28.01.2013	8.2.3	Überweg für Reiter auf der Dürener Straße (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, nach den geplanten Umbaumaßnahmen auf der Dürener Straße die beiden Überwege in Höhe der Kreuzung Militärringstraße und in Höhe der Rheinbraun zu erhalten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Für den durch den Landesbetrieb Straßen NRW mittelfristig vorgesehenen Umbau der Dürener Straße zwischen Salzburger Weg und Militärringstraße ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen, in dessen Verlauf alle ausfahrungsrelevanten Belange berücksichtigt werden.
11.03.2013	8.1.1	Kreuzung Dürener Straße/Gürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel unverzüglich dringend notwendige Umbauten zum Zwecke der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, vorzunehmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Wegen der Vielzahl der Maßnahmen erfolgt die Bauausführung erst in 2015. 2013: Die Arbeitsvorbereitung hat begonnen, die Maßnahme soll 2014 ausgeführt werden.
11.03.2013	8.1.3	Gehweg auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf den Gehweg auf die Straßenseite zu verlegen und von einer Fällung der 70 Jahre alten Linde und anderer Bäume in dieser Straße abzusehen.	Sachstand 2014: Die Vermessung liegt noch nicht vor. 2013: Für die genannte Straße wurde die Vermessung beauftragt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	8.1.5	Eupener Straße in Köln-Braunsfeld Baumpflanzungen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Baumpflanzungen an der Eupener Straße zwischen dem Kreisverkehr und der aktuellen neuen Pflanzung von Bäumen vor dem Sidol-Gelände vorzunehmen, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten.</p> <p>Zudem ist der Schutzstreifen für den Radverkehr beidseitig bis zum Kreisverkehr fort zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Mit dem Ausbau wird frühestens Mitte 2015 begonnen.</p> <p>2013: Die Planung ist bereits fertig gestellt. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich Mitte 2014.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	8.2.1	Rechtsabbiegerunfälle in Köln (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Wir beantragen, die Maßnahmen, wie Fahrradschutzstreifen, Vorrangschaltung an geeigneten Stellen im Stadtbezirk 3 voran zu treiben und Trixi-Spiegel zumindest probeweise einzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Fachverwaltung hat in 2013 nach Test-Installation von Black-Spot-Mirrors (neue Variante, ähnlich Trixi-Spiegeln) am Knoten Richard-Wagner-Str./Moltkestr. Eine videogestützte Verkehrsuntersuchung zur Wirksamkeit dieser Spiegel durchgeführt und in dem Untersuchungszeitraum keine einzige Gefährdungssituation LKW gegen Fußgänger/Radfahrer festgestellt. Das war nahezu erwartet worden, da solche Situationen singuläre und über das gesamte Straßennetz verteilte Vorkommnisse sind und sehr selten vorkommen. Auch der Versuch einer Analyse der Nutzung des Spiegels durch Verfolgung der Blickrichtung der LKW-Fahrer ist fehlgeschlagen. Somit sind derartig angelegte Untersuchungen nicht geeignet, eine Aussage über die Wirkungen dieser Spiegel zu treffen bzw. Kriterien zur sinnvollen Standortauswahl zu ermitteln. Zudem gab es in den Kommunen durchaus unterschiedliche Einschätzungen zu deren Anwendung.</p> <p>In Kenntnis einer durch die Stadt Münster geförderten breit angelegten wissenschaftlichen Untersuchung durch die dortige Fachhochschule hat die Fachverwaltung eine Entscheidung über den Einsatz bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse vertagt. Die Ergebnisdarstellung liegt vor und wird kurzfristig ausgewertet werden, um die weitere Vorgehensweise mit der Polizei sowie anderen für die Verkehrssicherheit zuständigen Institutionen abzustimmen.</p> <p>2013: Dort wo die Möglichkeit besteht, werden die Radfahrer in der Signalisierung priorisiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	8.2.2	Sanierung von Radwegen, die der Benutzungspflicht unterliegen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die schnellstmögliche Sanierung aller Radwege, die der Benutzungspflicht unterliegen und in einem baulich schlechten Zustand sind (wie z. B. Radwege Maarweg von Stolberger Straße bis Aachener Straße, an der Universitätsstraße in Köln-Sülz oder Aachener Straße in Köln-Weiden) oder die sofortige Aufhebung der Benutzungspflicht innerhalb von drei Monaten.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Trixi-Spiegel werden an zwei Stellen in Köln probeweise installiert. Die Örtlichkeiten sind Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße und Universitätstraße/Bachemer Straße.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramms erledigt.</p>
06.05.2013	8.1.4	Verbesserung der Durchfahrt in der Eschweiler Straße in Köln-Braunsfeld (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, durch Aufstellung einiger Richtzeichen 315 (Parken auf Gehwegen) oder andere geeignete Maßnahmen möglichst zeitnah für eine Verbesserung der Durchfahrt in der Eschweiler Straße – Abschnitt Max-Wallraf-Straße/Eupener Straße – zu sorgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Durchfahrt ist möglich. Daher brauchen keine weiteren Maßnahmen durchgeführt werden. Bei widerrechtlich parkenden Fahrzeugen ist eine Ahndung durch das Ordnungsamt erforderlich.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	8.1.2	Parkverbotsschilder auf der Widdersdorfer Landstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Widdersdorfer Landstraße ab Zaunstraße bis zum Sportplatz Lövenich mit Parkverbotsschildern auszustatten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Im Rahmen eines Ortstermins wurde gesehen, dass in der Widdersdorfer Landstraße im genannten Abschnitt zwischen Zaunstraße und Sportplatz Lövenich das Anbringen einer Haltverbotsbeschilderung nicht erforderlich ist. Nach den geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Halten unzulässig an engen und unübersichtlichen Stellen; d.h. wenn die erforderliche Restfahrbahnbreite von 3 m unterschritten wird. Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung ist die Ahndung von Verstößen möglich und ein zusätzliches Anbringen von absoluten Haltverboten im genannten Bereich nicht erforderlich. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: An dieser Stelle herrscht massiver Parkdruck. Durch die parkenden Fahrzeuge wird zusätzlich die Geschwindigkeit auf der Widdersdorfer Landstraße reduziert. Die Haltverbote befinden sich derzeit in der Prüfung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	9.1.3	Tempo 30-Zone in Köln-Müngersdorf	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in Köln-Müngersdorf in den beiden nachfolgend aufgeführten Quartieren Tempo 30-Zonen einzurichten und die Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Maßnahme über die neue Regelung zu informieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müngersdorf-Nord (Dansweilerweg), Gebiet südlich der Widdersdorfer Straße und westlich der Vitalisstraße, angrenzend an die Kleingartenanlage - Köln-Müngersdorf (Malmedyer Straße), Gebiet um die Malmedyer Straße, westlich Eupener Straße, nördlich Aachener Straße einschließlich der Herbesthaler Straße und Eilendorfer Straße <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Maßnahmen sind umgesetzt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Einrichtung der beiden Tempo 30-Zonen wird voraussichtlich Ende August/Anfang September 2013 erfolgen.</p>
06.05.2013	8.1.6	Kreuzung Eupener Straße/Aachener Straße (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal ersucht die Verwaltung um Stellungnahme, ob Planungen bestehen, den Kreuzungsbereich Eupener Straße/Aachener Straße in absehbarer Zeit zu verändern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013-2014: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1620/2013) zur Sitzung am 01.07.2013 gefertigt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.2.3	Aufbringung von Fahrspurenmarkierungen auf dem Klettenberggürtel zwischen der Luxemburger Straße und der Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg (Antrag der FDP-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich eine Fahrspurmarkierung mit ergänzenden Fahrradschutzstreifen auf dem Klettenberggürtel zwischen der Luxemburger Straße und der Rhöndorfer Straße aufzubringen. Die bisherige vorläufige gelbe Markierung ist restlos abgefahren. Wegen der fehlenden Markierungen gibt es täglich gefährliche Situationen an den mit eigener Ampelschaltung bestehenden Linksabbiegespuren an der Petersbergstraße und an dem U-Turn hinter der Luxemburger Straße. Es kann nicht sein, dass seit der Asphaltdeckensanierung vor einem Jahr keine Markierungen aufgebracht werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Auf der Südseite des Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Rhöndorfer Straße wurde auf dem sanierten Teilabschnitt im Sommer 2014 ein Fahrradschutzstreifen markiert und das Parken geordnet. Derzeit erstellt die Verwaltung für die Nordseite ein entsprechende Planung. Diese befindet sich derzeit im Abstimmungsverfahren und soll im Rahmen der geplanten Fahrbahnsanierung Herbst 2014 umgesetzt werden. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit erledigt an.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat im Rahmen der Fahrbahnsanierung auf der Südseite des Klettenberggürtels eine Planung mit Fahrradschutzstreifen erstellt.</p> <p>Derzeit erfolgt die notwendige Anpassung an die Lichtsignalsteuerung. Nach derzeitigen Sachstand wird im Herbst 2013 die Fahrbahnmarkierung aufgebracht.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	9.1.3	Uniboulevard - Universitätsstraße	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzenden Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Universität zu Köln eine Verwaltungsvereinbarung zur Kostenbeteiligung für die Planung und den Bauausführung der Sanierung der Nebenanlagen auf beiden Seiten der Universitätsstraße sowie des Albertus-Magnus-Platzes abzuschließen.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der beigefügten Anlagen die Ausführungsplanung mit der Universität zu Köln zu erarbeiten.</p> <p>Weiterhin stimmt die BV 3 dem Einsatz von Stelen zur Beleuchtung der Nebenanlagen der Universitätsstraße und dem Albertus-Magnus-Platz zu.</p> <p>Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass die Tiefe der Fahrradabstellanlagen 3,00 Meter (ohne Hecke) beträgt. Die Tiefe der Hecke beträgt höchstens 2,00 Meter, so dass die Radfahrer von und zu den Fahrradabstellanlagen gelangen, ohne den Radweg betreten zu müssen. Weiterhin ist somit ein „Beschleunigungs- und Verzögerungsbereich“ für die Radfahrer vorhanden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Universität zu Köln hat den 1. Bauabschnitt umgesetzt. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>2013: Der Abschnitt vor dem Studierenden-Service-Center wird 2013 umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.2.5	Zeitliche Verbindung der Baumaßnahmen "Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße" und "Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring" (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, die genannten Baumaßnahmen derart zeitlich aufeinander abzustimmen, dass die „Veränderung des Einmündungsbereichs Eupener Straße in die Aachener Straße“ und der „Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring“ gleichzeitig abgeschlossen werden. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session-Nr. 1184/2014 gefertigt. 2013: Die Verwaltung wird die zeitliche Verbindung der Baumaßnahmen "Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße" und "Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring" prüfen. Sobald hier ein grober Zeitrahmen der Bezirksregierung Köln, als Planfeststellungsbehörde, für den Planabschnitt „Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring“ vorliegt, wird die Verwaltung eine Festlegung treffen.
01.07.2013	8.1.8	Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße das Parken für Pkw auf der östlichen Seite neu in Längsrichtung zu markieren. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2014: Aufgrund der angespannten Parksituation ist eine Änderung des Parkens nicht möglich, da hierdurch Parkraum entfällt. Bei Behinderungen für Fußgänger durch parkende Fahrzeuge ist eine Ahndung durch das Ordnungsamt erforderlich. 2013: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.
01.07.2013	8.1.6	Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, bauliche Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf zu planen und durchzuführen, die zu einer Reduzierung der Geschwindigkeiten führen. Eine Abhilfe zu schaffen, wäre z. B. durch das Einlassen von „Eisentellern“ wie am Flughafen denkbar. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen. 2013: Der Beschluss wird in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.4	Entwidmung Kreisstraßen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Vortrag vom Fachamt zum Verfahren der Entwidmung von Kreisstraßen im Kölner Westen und einen Sachstand zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal über Entwidmungen von Kreisstraßen im Kölner Westen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde die Prüfung des Verfahrens zur Umstufung von Kreisstraßen wieder aufgenommen. Mit den verwaltungsinternen Vorarbeiten wurde begonnen. Die Verwaltung weist ebenfalls darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung eine Umstufung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss. Sobald die verwaltungsinterne Prüfung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen und der Bezirksvertretung vorlegen. 2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des Beschlusses erfolgen.
01.07.2013	8.1.2	Zeitliche Rückstellung des Rückbaus der Sperre in der Braunstraße in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Müller/Die Linke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt: der Rückbau der Sperre in der Braunstraße wird bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurückgestellt. Der mehrheitlich gefasste Beschluss vom 28.01.2013 – TOP 8.1.3 -, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, ist entsprechend zeitlich versetzt durchzuführen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Der Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss vom 28.01.2013, TOP 8.1.3 behandelt. Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand. 2013: Die Verwaltung stellt die Maßnahmen, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, wunschgemäß bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurück.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	9.1.1	Öffnung der Einbahnstraßen im Bezirk Lindenthal für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Lindenthal	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und, wenn möglich, zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Es wurden insgesamt 28 Straßenabschnitte in Sülz, Lindenthal und Klettenberg überprüft und die Öffnung der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr angeordnet. Eine detaillierte Übersicht wird in Form einer Mitteilung nachgereicht. 2013: Mit der Umsetzung des Beschlusses wird zeitnah begonnen.
30.09.2013	8.1.3	Fahrradständer Luxemburger Straße 255 in Köln-Sülz Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage von Fahrradständern (Modell Haarnadel) auf der Luxemburger Straße 255 vor dem Kino Weißhaus auf der Fläche von zwei Autoparkplätzen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2014: Im Sommer 2014 wurden 24 zusätzliche Fahrradabstellplätze durch die Umwidmung von Pkw-Parkplätzen geschaffen. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit erledigt an.
30.09.2013	8.1.4	Leistungsfähigere Anbindung der Eupener Straße an die Widdersdorfer Straße Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, die Anbindung der Eupener Straße an die Widdersdorfer Straße zu verbessern. Diese Prüfung bitten wir einzubetten in die zukünftig notwendigen weiteren Überlegungen und Planungen zur Gestaltung des Straßennetzes in Braunsfeld und Müngersdorf. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Seitens der politischen Gremien und Bürgerschaft gibt es für den Stadtteil Braunsfeld mehrere verkehrliche Anregungen die zur einer Verlagerung von Verkehren führen können. Die daraus resultierenden Auswirkungen für den Stadtteil können nur im Zusammenhang betrachtet werden, daher werden die einzelnen Maßnahmen in einer großräumigen Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Braunsfeld betrachtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.09.2013	8.1.6	Verkehrssituation in der Richard-Wagner-Straße in Köln-Weiden Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke	Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, der die Probleme der Feuer- und Rettungswache Weiden und die Interessen der Anwohner berücksichtigt. Dieser Vorschlag soll in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Parkraumerhebung ist beauftragt.
30.09.2013	9.1.6	Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonhardsgasse und Ersatz durch eine alternative Betriebsform	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Hauptstraße/Leonhardsgasse/Blaugasse anstatt der Lichtsignalanlage eine Umgestaltung der Kreuzung durch Mittelinseln und Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen eingerichtet wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Ausführungsplanung wird zur Zeit erstellt, so dass sie Ende 2014 vorliegen soll.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	8.1.2	Zusätzliche Maßnahmen im Zuge der Sanierung des Vogelsanger Weges in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge der Generalsanierung des Vogelsanger Weges in Köln-Junkersdorf Folgendes durchführen zu lassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der östlichen Seite des Vogelsanger Weges wird eine Fahrradschutzstreifenmarkierung angebracht. 2. Auf beiden Seiten werden rote Markierungen an den Straßeneinmündungen vorgenommen. 3. An den Signalanlagen werden Aufstellflächen für Radfahrer markiert. 4. Begrenzung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30km/h. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Müller, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2014:</p> <p>Punkte 1-3: Im Sommer wurde ein einseitiger Fahrradschutzstreifen markiert. In der Gegenrichtung wurden entsprechende Furten und am Knoten Aachener Straße eine aufgeweitete Aufstellfläche für den Radverkehr aufgebracht.</p> <p>Punkt 4: Gemäß den geltenden Vorschriften der StVO beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h. Hiervon darf nur in begründeten Fällen eine Reduzierung erfolgen. Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Verkehrszeichen dürfen nur angeordnet werden, wenn auf einer bestimmten Straßenstrecke Umstände gegeben sind, die von den allgemeinen auf entsprechenden Strecken vorhandenen deutlich abweichen. Hierzu zählen z.B. eine erhöhte Unfallrate oder eine Unfallgefahr durch Straßenführung bzw. Straßenzustand. Da im vorliegenden keine der Gründe zutreffen, ist eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit nicht möglich.</p> <p>Die Verwaltung sieht den Beschluss damit erledigt an.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	9.1.2	Parkraumkonzept für das Umfeld der Aachener Straße, Universitätsstraße, Dürener Straße, Stadtwaldgürtel in Lindenthal-Nord - vertagter TOP 9.1.7 vom 30.09.2013 -	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrserhebung durchzuführen um auf dessen Grundlage ein geeignetes Parkraumkonzept mit Bewohnerparkvorrechten zur Verbesserung der Verkehrssituation in Lindenthal-Nord zu erarbeiten. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger)	Sachstand 2014: Gegenwärtig wird eine Planung erstellt und der Bezirksvertretung Lindenthal vorgestellt. Am 08.09.2014 hat dazu ein Abstimmungsgespräch zwischen Verwaltung und den Fraktionen der Bezirksvertretung Lindenthal stattgefunden. Der Beschluss vom 14.11.2014 ist durch den neuen Beschluss erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	9.2.1	Generalsanierung der Waldsiedlung – Ausführungsplanung 1. Bauabschnitt in Köln-Junkersdorf	<p>1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt wegen ausschließlicher bezirklicher Bedeutung der Generalsanierung der Waldsiedlung die Ausführungsplanung in Köln-Junkersdorf in eigener Zuständigkeit gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 1 GO NRW und § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.</p> <p>2. Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den geänderten Beschluss dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>2. Beschluss Der Platz Bert-Fenger-Straße Ecke Tannenstraße wird als Platz, nicht als Park-platz gestaltet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 9 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD) 8 Nein-Stimmen (5 CDU, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger) Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>3. Beschluss (Vorlage):</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt wegen ausschließlicher bezirklicher Bedeutung der Generalsanierung der Waldsiedlung die</p>	<p>Sachstand 2014: Die Ausführungsplanung wird erstellt, die Umsetzung erfolgt abschnittsweise ab 2015.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	9.1.1	Erweiterung des Bewohnerparkens in Weiden- Süd - vertagter TOP 9.1.5 vom 30.09.2013 -	<p>Ausführungsplanung in Köln-Junkersdorf in eigener Zuständigkeit gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 1 GO NRW und § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.</p> <p>2. Der Platz Bert-Fenger-Straße Ecke Tannenstraße wird als Platz, nicht als Parkplatz gestaltet.</p> <p>3. Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den geänderten Beschluss dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr in den anliegenden Wohnbereichen des Rhein-Centers Köln-Weiden durch die Erweiterung der Bewohnerparkregelung gemäß Anlage 3 zu ordnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger) 2 Nein-Stimmen (2 FDP)</p>	Sachstand 2014: Anordnungen sind erstellt; deren Umsetzung erfolgt voraussichtlich bis Ende 2014.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	8.1.6	Parkplätze auf dem Klettenberggürtel (Mittelstreifen) (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Parkplätze auf dem Mittelstreifen des Klettenberggürtels ab Höhe St. Bruno-Kirche (Wendemöglichkeit) bis zur Petersbergstraße durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Markierungen, Poller etc. neu zu ordnen sind. Ferner ist zu untersuchen, ob auf dem Mittelstreifen in Höhe der Petersbergstraße ein oder mehrere Fahrradständer für Wochenmarktbesucher aufgestellt werden können. In die Überprüfung soll ferner der Zustand der Baumscheiben auf dem Mittelstreifen des Klettenberggürtels zwischen Luxemburger Straße und Siebengebirgsallee einbezogen werden. Weiterhin soll überprüft werden, ob an der Ecke Klettenberggürtel/Petersbergstraße im Umfeld der Glascontainer das Parken unterbunden werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung wird in 2014 hierzu eine Beschlussvorlage einbringen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.12.2013	8.1.9	<p>Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion</p>	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich beschleunigt umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der LKW-Verbotsschilder im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Kölner Straße in Köln-Lövenich, um eine Sanktionsfähigkeit durch Poli-zeikräfte und evtl. Strafverfahren zu erreichen. 2. Installation einer permanenten Anlage „Geschwindigkeitsüberwachung Kölner Straße“ an der Einfahrt von Osten in das Wohngebiet (vor der neuen Kindertagesstätte Vinzenzallee). 3. Die vorhandene Querungshilfe am Fuchsweg wird mit einem Zebrastreifen versehen (entsprechender Prüfantrag der CDU-Fraktion wurde bereits in der Sitzung der BV 3 am 09.05.2013 beschlossen – TOP 8.1.1). 4. Das Ordnungsamt wird gebeten, im Rahmen der personellen Kräfte an der Grundschule Kölner Straße und im Otterweg das Parkverhalten im „Autoschülerbring- und holverkehr“ zu kontrollieren. 5. Um den Gehweg vom Brauweiler Weg bis zum neuen Supermarkt verbreitern zu können, leitet die Verwaltung entsprechende Verhandlungen mit dem Eigentümer des Odemshofes ein. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Wolters</p>	<p>Sachstand 2014:</p> <p>Zu 1) Die Beschilderungstafeln von der Ottostraße in Richtung Kölner Straße werden angepasst und mit dem Zusatz „Durchgangsverkehr“ versehen. Das ist durch die Polizei zu kontrollieren.</p> <p>Zu 3) An der Querungshilfe Am Fuchsweg ist es aufgrund fehlender Querungszahlen nach der R-FGÜ nicht möglich einen Fußgängerüberweg zu markieren.</p> <p>Zu. 5 Es liegt noch keine Rückmeldung des Verhandlungsergebnisses vor.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.12.2013	8.1.10	Zufahrt zum Schulkomplex Alter Militärring 96 in Köln-Müngersdorf Antrag der CDU-Fraktion	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, folgende Maßnahmen am Schulkomplex in Köln-Müngersdorf umzusetzen: Einrichtung von mehreren einseitigen ca. 20 bis 30 m langen Halteverbotszonen im Straßenverlauf, die ein Ausweichen bei Gegenverkehr möglich machen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Detlefs, Herr Wolters	Sachstand 2014: Es wurde bereits im westlichen Abschnitt in der Fahrradstraße ein absolutes Haltverbot eingerichtet.
03.02.2014	8.1.4	Sanierung Radweg Universitätsstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0129/2014	Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Radweg, der parallel zur Universitätsstraße zwischen Aachener Straße und Gottfried-Keller-Straße verläuft und der sich in einem baulich schlechten Zustand befindet, dringend zu sanieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
03.02.2014	8.1.8	Tempo 30 auf der Mommsenstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0131/2014	Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, auf der Mommsenstraße zwischen Sülzgürtel und Zülpicher Straße die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu begrenzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Begrenzung auf Tempo 30 wird geprüft.
03.02.2014	8.1.9	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0132/2014	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße statt der bestehenden Ampelanlage ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Lichtsignalanlage ist in die Liste zur Prüfung aufgenommen worden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	8.1.14	Gehwegbreite Sülzburgstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0138/2014	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge der Sanierung der Sülzburgstraße unbedingt darauf zu achten, dass nach Abschluss der Arbeiten die Mindestbreiten für die Geh-wege gewährleistet sind.</p> <p>Die derzeitige Parkregelung auf der Ostseite (ungerade Hausnummern) zwischen Zülpicher Straße und Kerpener Straße ist dahingehend zu ändern, dass die Autos in Zukunft nur noch so parken dürfen, dass die Gehwegbreite für Fußgänger nicht unzulässig eingeschränkt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014:</p> <p>Aufgrund der geltenden Vorschriften ist das Parken unzulässig, sofern der Gehweg unzulässig eingeschränkt wird. Die Überwachung wird durch das Ordnungsamt durchgeführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	9.1.3	Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung nimmt das Gutachten zum Radverkehr für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg zur Kenntnis und beschließt das Radverkehrskonzept als Grundlage für alle zukünftigen Verkehrsplanungen in den Stadtteilen Sülz, Lindenthal und Klettenberg mit folgenden Maßgaben:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Achsen des Radverkehrs zur vorrangigen Bearbeitung: Querachsen Achse A: Aachener Str./Kitschburger Str. (Strecke 10) – Mommsenstr. (Strecke 23) mit Knoten 534 – Versatz zur Neuenhöfer Allee (Strecke 67) Achse B: (Ehrenfeld) Bezirksrathaus Lindenthal – Knoten Aachener Str./Klosterstr. (503) mit Strecke 8 – weiter über Lindener Allee/Leiblplatz/Gelände Uni-Klinikum – Knoten 522 und weiter mit Sülzburger Str. (Strecke 55 und 64) und dem Gottesweg (Strecke 75) weiter nach Zollstock Achse C: Weyertal (Strecke 53) – Arnulfstr. Achse D: Innerer Grüngürtel von Aachener Str. bis Eifelwall (Strecke 31) – im Master-plan Universität und Wettbewerb Innerer Grüngürtel Längsachsen Achse E: Veloroute 4 entlang der Kanäle/Rautenstrauchstr./Stadtwald (Strecke 700) (schon gut funktionierend) Achse F: Bachemer Str. (Strecke 18 – 17 – 16) / als Landesauftrag im Projekt Rad-schnellweg (Entscheidung vom 20.11.2013) Achse G: Hermeskeiler Str. – Rurstr. – Kerpener Str. (Strecke 30)</p>	<p>Sachstand 2014: Die Untersuchungen für die Errichtung von Fahrradstraßen werden derzeit vorbereitet. Die Planungen für den Schutzstreifen auf der Bachemer Straße zwischen Weyertal und Universitätsstraße ist abgeschlossen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Achse H: Berrenrather Str. als eigenständige Maßnahme mit Knoten 540 Berrenrather Str./Neuenhöfer Allee und mit Knoten 537 Berrenrather Str./Universitätsstr. Und Strecke 48 zum Bahnhof Süd</p> <p>Achse I: Luxemburger Str. – Anregungen gehen an den Ratsausschuss Verkehr mit der Bitte um Maßnahmen für den Radverkehr (Zuständigkeit)</p> <p>Achse J: Rhöndorfer Str. – Strecke 76 (Maßnahme von der BV 3 beschlossen zwischen Gottesweg und Weißhausstr.)</p> <p>Die Bezirksvertretung beschließt folgende Prioritäten für die ersten Maßnahmen:</p> <p>Achse A mit Strecken 23 A – C (Mommsenstr.)</p> <p>Achse B mit Knoten 503 (Aachener Str./Klosterstr.) – Weg durch die Unikliniken – Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.) – Strecke 64 (Sülzburgstr.)</p> <p>Achse G Strecke 30 (Kerpener Str.) mit Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.)</p> <p>Weitere kleinere Maßnahme Knoten 560 Luxemburger Str. zur 103 C Siebengebirgsallee</p> <p>Als Fahrradstraßen sind in 1. Priorität festgelegt: Strecke 52 (Palanterstr.) und Strecke 68 (Euskirchener Str.) Strecke 61 (Lotharstr.) Strecke 104 (Petersbergstr.)</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	8.1.3	Erhalt des Überwegs Anton-Antweiler-Straße/Neuenhöfer Allee in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion) AN/0128/2014	Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den existierenden Überweg der Anton-Antweiler-Straße über die Neuenhöfer Allee Richtung Beethovenpark in der bestehenden Form zu erhalten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Verwaltung hat den Beschluss in die Ausführungspläne übernommen und betrachtet den Beschluss somit als erledigt.
03.02.2014		Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrensituationen an den KVB-Haltestellen Melaten und Arnulfstraße" (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0142/2014	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Resolution: Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird aufgefordert, an der Haltestelle Arnulfstraße die verkehrsabhängige Steuerung so schnell wie möglich zu erneuern sowie die verkehrsabhängige Videodetektion zu installieren. Zudem wird an der Haltestelle Melaten ein zusätzliches Programm installiert, welches längere Grünzeiten und kürzere Wartezeiten für Fußgänger zu den Stoßzeiten beinhaltet. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Siehe Mitteilung 1633/2014 Sachstand 2014: An der Haltestelle Arnulfstraße wurde die verkehrsabhängige Steuerung am 19.06.2013 in Betrieb genommen. Eine Videodetektion ist mit den vorhandenen, alten Steuergeräte nicht möglich. An der Haltestelle Melaten wurde das Signalprogramm für Fußgänger am 15.02.2013 in Betrieb genommen. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.
10.03.2014	8.1.12	Spielstraße im Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes zu sperren. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Sperrung wird eingerichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.17	Verbesserung der Beleuchtung auf dem Junkersdorfer Dorfplatz (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, eine bessere Beleuchtung des Platzes vor der Schule/Mehrzweckhalle in Köln-Junkersdorf (sog. Dorfplatz) im Rahmen der Neuges-taltung des Junkersdorfer Kirchweges vorzunehmen.</p> <p>Ein zusätzlicher Beleuchtungskörper sollte im nördlichen Teil des Gehweges vor der Mehrzweckhalle mittig zwischen den beiden Bänken hinter dem Papierkorb installiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Installation einer Beleuchtungsanlage auf dem Junkersdorfer Platz ist am 29.04.2014 erfolgt. Der konkrete Standort wurde mit einer Vertreterin der BIG Junkersdorf e.V. abgestimmt.</p> <p>Der Beschluss ist erledigt.</p>
10.03.2014	8.1.6	<p>Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal (Antrag der SPD-Fraktion)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.15 vom 03.02.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Ermittlungen zur möglichen Einrichtung eines Bewohner-Parkareals (oder mehrerer Areale) in den an das Parkgebiet Lindenthal-Süd angrenzenden Teilen von Sülz anzustellen, das die absehbaren zusätzlichen Belastungen durch die entsprechenden Entscheidungen für Lindenthal abmildern könnte. Die Bezirksvertretung Lindenthal ist in allen Phasen zu unterrichten und einzubinden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verkehrserhebungen sind beauftragt. Nach Abschluss der Erhebung und deren Auswertung wird die Verwaltung die Bezirksvertretung über das Ergebnis informieren und weitere Schritte abstimmen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.4	<p>Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)</p> <p>vertagter TOP 8.1.6 vom 03.02.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Wüllner Straße das Parken für PKW auf der östlichen Seite neu - zwischen den Baumumrandungssteinen - zu markieren und mittels entsprechender Verkehrsschilder das Senkrechtparken auf der Straße und teilweise auf dem Bürgersteig zu erlauben. Das Ordnungsamt wird aufgefordert, nach Einrichtung dieser veränderten Parksituation zu Beginn verstärkt Kontrollen durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.11	Bewohnerparken Lindenthal Nord-Ost (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr in Lindenthal Nord-Ost (Gebiet innerhalb der Straßenachsen Danteweg – Dürener Straße sowie Brucknerstraße/Karl-Schwering-Platz (beidseits) – Universitätsstraße) durch eine Bewohnerparkregelung zu ordnen. 2. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, Verhandlungen mit der Universität aufzunehmen, damit die von der Straße aus direkt zugänglichen Parkplätze der Universität an der Frangenheimstraße und an der Herbert-Lewin-Straße in Zukunft Bewohnern mit Parkausweis der Stadt Köln jederzeit kostenfrei zur Verfügung stehen. 3. Die beteiligten Fachverwaltungen haben der Planung und Ausführung dieser Maßnahmen im Bezirk eine hohe Priorität einzuräumen, ferner ist die Bezirksvertretung Lindenthal bei allen Verfahrensschritten (z. B. bei der Positionierung der Automaten) einzubinden. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verkehrserhebungen und deren Auswertung sind erfolgt. Nach der Sommerpause wird die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Planungsentwurf vorstellen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	9.1.2	Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen	<p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den erhöhten Bedarf für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße mit Gesamtkosten von 666.400 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Maßnahme.</p> <p>2. Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen: Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße in Höhe von 666.400 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen , Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2014: Mit der Sanierung soll in 2014 noch begonnen werden.
07.04.2014	8.1.1	<p>Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.1 vom 10.03.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf installiert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.04.2014	8.1.5	Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße (Antrag der SPD-Fraktion) - vertagter TOP 8.1.9 vom 10.03.2014 -	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zwecks notwendiger Nachbesserung möglichst zeitnah folgende Maßnahme auf der Friedrich-Schmidt-Straße umzusetzen: Versetzung der Fahrbahneinengung gegenüber der Einmündung Hermann-Pflaume-Straße in die Friedrich-Schmidt-Straße Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.
07.04.2014	9.1.2	Verkehrsregelung auf der Willi-Lauf-Allee in Köln-Junkersdorf hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 09.12.2013, TOP 8.1.15	Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, im Bereich des Baugebiets Willi-Lauf-Allee gemäß Anlage 1 folgende Verkehrsregelung vorzusehen: Der Gertrudenhofweg wird in der Verlängerung zum Baugebiet „Willi-Lauf-Allee“ – d.h. zwischen dem vorgesehenen Anschluss an den Bestand und der Einmündung in die Ringerschließungsstraße („Otto-Klein-Straße“) – als Einbahnstraße (befahrbar in südlicher Richtung) mit Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung ausgewiesen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2014: Die Verwaltung hat den Beschluss in die Ausführungspläne übernommen und betrachtet den Beschluss somit als erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.04.2014	8.1.8	Entfernen von Bauschutt in der Geisbergstraße in Köln-Klettenberg (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, mit der Deutschen Bahn AG Gespräche zu führen, damit schnellstmöglich die Reste der „Baumaßnahme Geisbergstraße“ in Köln-Klettenberg beseitigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wurde in Form einer Mitteilung mit der Sessionnr. 1928/2014 erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.15	Sicherer Schulweg an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen zur Sicherung der Schülerinnen und Schüler an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof umzusetzen, die in der Anlage A aufgelistet sind. Als besonders dringlich und mit wenig Aufwand zu realisieren, gelten folgende Maßnahmen, für die um unmittelbare Umsetzung gebeten wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergrößerung der Aufstellfläche auf dem Bürgersteig (Punkt 5 der Anlage) - Fahrradständer auf dem Gehwegbereich vor der Furt entfernen (Protokoll Stadt Köln Pkt.7) - Punkt 5 a der Anlage - Litfaß-Säule versetzen oder entfernen (Protokoll Stadt Köln Pkt. 8) – Punkt 5 b der Anlage - Entfernung der Plakate und der Zeitungsbox an der Haltestelle Arnulfstraße <p>Für alle weiteren aufgelisteten mittel- und langfristigen Maßnahmen wird die Verwaltung beauftragt, der Bezirksvertretung Lindenthal ein Umsetzungskonzept inklusive Zeitplan vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Zu dem Beschluss wurde eine Mitteilung unter der Sessionnummer 1633/2014 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.2	<p>Verbesserung der Verkehrssituation Gregor-Mendel-Ring (L 213)/Leinsamenweg/Am Lindenweg in Köln-Müngersdorf und vorgesehener Neubau einer Lärmschutzwand auf der Südseite des Gregor-Mendel-Ringes zwischen Egelspfad und Am Lindenweg</p> <p>Antrag der SPD-Fraktion</p>	<p>1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, das folgende Maßnahmenpaket möglichst bald umzusetzen:</p> <p>1.1 Die Zufahrt aus dem Leinsamenweg in den Gregor-Mendel-Ring wird durch einen Wall geschlossen. (661/12)</p> <p>1.2 Die Ampel an der Kreuzung Belvederestraße/Gregor-Mendel-Ring soll nach Möglichkeit besonders zu den morgendlichen und abendlichen Stoßzeiten zugunsten der Hauptverkehrsrichtung (Gregor-Mendel-Ring in beiden Richtungen) optimiert werden. Im Interesse eines zu den Stoßzeiten reibungsloser fließenden Verkehrs wird die Verwaltung gebeten, dafür eine Synchronisation mit der Ampel Lise-Meitner-Ring/Ottostraße vorzunehmen. (663/2)</p> <p>1.3 Als Gegenmaßnahme zu der laut Anwohnerwahrnehmung sehr häufig nicht eingehaltenen Geschwindigkeit von 50 km/h auf dem Gregor-Mendel-Ring werden auf beiden Seiten „Starenkästen“ installiert.</p> <p>1.4 Des Weiteren wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die Anbringung von Videokameras (plus zusätzlicher Hinweise auf diese Maßnahme) ein Mittel ist, das hier verfügte Durchfahrtsverbot für LKWs sukzessive durchzusetzen.</p> <p>2. In Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßenbau werden die Ein- und Ausfahrmöglichkeiten in das Wohngebiet Am Egelspfad an der Einmündung des Egelpfades und jener Am Lindenweg in den Gregor-Mendel-Ring nachhaltig verbessert. Die mehrheitlich dazu</p>	<p>Sachstand 2014: zu Punkt 1.1: Beschlussvorlage wurde seitens der Verwaltung gefertigt unter der SessionNr. 2322/2014.</p> <p>unter Punkt 1.2 ist der Vorschlag einer Koordinierung der beiden LSA Gregor-Mendel-Ring Belvedere Straße und Ottostraße gekommen. Die räumliche Entfernung der beiden Anlage beträgt 1750 Meter und somit weit außerhalb einer effektiven Koordinierung von Lichtsignalanlagen. Weiterhin wirken sich Störungsquellen wie z.B. stark frequentierte Ein-/Ausfahrten sehr ungünstig auf eine Koordinierung aus. Eine Koordinierung diese Streckenzuges mit der neuen Anlage Höhe Egelspfad scheidet ebenfalls wegen der hohen Entfernungen (850 Meter zwischen Ottostraßen und Egelspfad und 900 Meter zwischen Egelspfad und Belvedere Straße) aus.</p> <p>Aus den v.g. Gründen wird die Verwaltung an der bisherigen Regelung festhalten.</p> <p>Zu 2: Die von der BV Lindenthal in Ihrer Sitzung am 03.12.2012 unter Top 3.2.1 beschlossene LSA Gregor-Mendel-Ring/Egelspfad wurde am 12.08.2014 in Betrieb genommen. Die Ein- und Ausfahrmöglichkeiten an der Einmündung des Egelpfades wurde dadurch nachhaltig verbessert.</p> <p>Der Beschluss wird für das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik als erledigt betrachtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.16	Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>in der Bezirksvertretung Lindenthal gefassten Beschlüsse vom 28.01.2008 und 06.12.2010 werden bekräftigt. (663/2 mit LBS)</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim Landesbetrieb Straßenbau im Interesse der Anwohner – und aus optischen und ästhetischen Gründen – für die Ausführung des 5 m hoch vorgesehenen Lärmschutzes in Form einer Gabionenwand zu verwenden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Unter Linden“ (einer Wohnstraße) in Köln-Widdersdorf auf 30 km/h festzusetzen und die entsprechende Beschilderung schnellstmöglich zu installieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2014: Der Straßenzug Unter Linden wird in Bereichen mit schutzwürdigen Einrichtungen mit Tempo 30 beschildert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.14	Geschwindigkeitsregelung in der Eva-Hesse-Straße im Bereich der KITA in Köln-Lövenich Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob ein Hinweis auf 10 km/h in der Eva-Hesse-Straße im Bereich der KITA in Köln-Lövenich sinnvoll und geboten ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch	Sachstand 2014: Nach den geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h. Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Verkehrszeichen können jedoch z.B. angeordnet werden, wenn sich dort schutzwürdige Einrichtungen (Kindergarten, Schule z.B.) befinden. Eine Reduzierung auf 10km/h ist jedoch nicht umsetzbar. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.
19.05.2014	8.1.13	Sanierung eines Fuß- und Radweges in Weiden-Süd Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des gemeinsamen Geh- und Radweges – hier Veloroute 4 – in Köln-Weiden-Süd zwischen der Göttinger Straße und der Ignystraße. Ergänzend dazu sind an beiden Seiten der Göttinger Straße die Überwegsfurten deutlich zu verbessern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch	Sachstand 2014: Für die Überwegsfurten muss eine Planung erstellt werden. Die Sanierung im Bereich zw. Göttinger Straße und Bistritzer Straße soll 2014 erfolgen. Die Sanierung im Bereich zw. Bistritzer Straße und Ignystraße soll nach Fertigstellung der Erschließung an der Ignystraße erfolgen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.8	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Köln-Lövenich Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Köln-Lövenich durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf dem Spitzangerweg und auf der Saarstraße auf 30 km/h. 2. Installation von sicheren Überquerungsmöglichkeiten für Kinder und Senioren auf der Moltkestraße zwischen Albert-Kindle-Straße und Braugasse 3. Verlegung des KVB-Haltespunktes näher an den Lövenicher Bahnhof sowie eine optimierte Abstimmung der Fahrpläne von KVB und DBAG 4. sowie den vorgezogenen Ausbau der Bus-Cups am Lövenicher Bahnhof <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2014:</p> <p>Zu 1) Nach den geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h. Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Verkehrszeichen können jedoch z.B. angeordnet werden, wenn sich dort schutzwürdige Einrichtungen (Kindergarten, Schule z.B.) befinden. Aus diesem Grund kann lediglich im Bereich der Schulen und Kindergärten die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden.</p> <p>Zu 2) Aufgrund der Breite kann nur ein Fußgängerüberweg installiert werden, dieser wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>Zu 3 und 4) Aufgrund der hohen Kosten, kann die Verlegung nur im Rahmen des Buskapbaus der Linie 141 erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.1	<p>Bürgerplan Eschweiler Straße/Eupener Straße in Köln-Braunsfeld</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Umsetzung der Vorschläge der Bürgerinitiative Eschweiler/Eupener/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunsfeld gemäß dem vorliegenden Plan:</p> <p>Drei Zebrastreifen auf der Eschweiler Straße und einer auf der Eupener Straße. Minikreisel Eupener Straße/Eschweiler Straße mit Zebrastreifen. Rechts-vor-links-Beschilderung an der Eschweiler Straße. LKW-Verbotsschilder wie im Plan eingezeichnet. Prüfung zur Schaffung von weiteren Auto-Parkplätzen gemäß Plan. Durchgängige Rad-Schutzstreifen auf der Eupener Straße.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2014: Die genannten Vorschläge werden geprüft.</p>
19.05.2014	8.1.4	<p>Drei neue Zebrastreifen in Köln-Lövenich</p> <p>Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an folgenden Stellen Zebrastreifen einzurichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Brauweilerstraße/Ecke Heckenweg 2. Moltkestraße/Ecke Saarstraße 3. Brauweilerstraße in Höhe des Bahnhofs Lövenich <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2014: An allen drei Stellen werden zunächst Zählungen durchgeführt.</p>